

### **Montag, 25.09.17**

Am 25.09.2017 haben wir uns vor dem Bad Pyramontener Bahnhof getroffen, um nach Berlin zu fahren. Um ca. 17:00 Uhr kamen wir in Berlin an und konnten dort zunächst das Hostel beziehen.

Nach kurzer Erkundung der Räumlichkeiten des Hostels unternahmen wir einen gemeinsamen Ausflug – es ging in das Jumphouse Berlin –, wo wir eine Stunde lang Trampolin springen konnten. Anschließend hatten wir bis zur Bettruhe Freizeit, die einige von uns nutzten, um die ersten Sehenswürdigkeiten zu erkunden.



### **Dienstag, 26.09.17**

Nach der ersten Nacht haben wir das Frühstück getestet. Anschließend haben wir uns um 09 Uhr vor dem Hostel getroffen. Mit der S-Bahn sind wir zum Olympiastadion gefahren und haben dann ein Referat gehört. Eine nette Dame hat uns durch das Stadion geführt. Es war sehr interessant, da wir auch durch die für normale Besucher unzugänglichen Bereiche gegangen sind, wie zum Beispiel den VIP-Bereich und die Umkleiden. Nach der



zweistündigen Führung durften wir das Außengelände des Stadions genauer erkunden. Dabei sind wir auch den „Walk-of-Fame“ mit vielen bekannten Fußballern, wie z.B. Oliver Kahn und Kevin de Bruyne, entlang gegangen.



An der Siegestsäule haben wir ein Referat gehört. So haben wir alle wichtigen Informationen zu diesem bedeutenden Denkmal erhalten. Mittags sind wir mit der Bahn Richtung Technik-Museum gefahren und haben auf dem Weg noch einen Zwischenstopp gemacht, um zu essen.



Bis ca. 17:30 Uhr waren wir dann im Technikmuseum. Dort haben wir viel über die Geschichte von Flugzeugen, der Schifffahrt, der Textilindustrie und der Telekommunikation erfahren. Das Museum war sehr interessant gestaltet.



Anschließend hatten wir Freizeit und durften selbst entscheiden, was wir unternehmen wollten. Einige sind zum Alexanderplatz, andere zum Kurfürstendamm oder zum Hostel gefahren. So konnte jeder seinen eigenen Interessen nachgehen.

### **Mittwoch 27.09.2017**

Am Mittwoch kamen wir nach 1,5 Stunden Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln an der Gedenkstätte Sachsenhausen an, welches ein dreieckig gestaltetes KZ ist, in dem zwischen 1936 und 1945 rund 200.000 Menschen eingesperrt waren. Oft wurden sie schon bei den kleinsten Regelverstößen



bestraft. Mehr als die Hälfte der Häftlinge kam dabei ums Leben. Seit 1961 ist Sachsenhausen eine Gedenkstätte, die wir vier Stunden lang mit Audio-Guides selbstständig erkunden konnten. Dabei gab es verschiedene Stationen, wie z.B. den Todesstreifen, die Baracken der ehemaligen Gefangenen, sowie die Gaskammern. Es war ein recht beklemmendes Gefühl, auf den Wegen zu laufen, wo so viele Menschen auf brutalste Art und Weise gestorben sind. Es regte zum Nachdenken an.

Gegen 18:00 Uhr trafen wir uns nach der Freizeit am Brandenburger Tor. Dieses wurde im Jahr 1793 auf Anweisung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II fertiggestellt. Auf dem sechssäuligen Tor steht die Skulptur der Quadriga. Früher galt sie als ein Symbol der Trennung, heute steht



sie für die deutsche Wiedervereinigung. Hierzu gab es ein Referat von unseren Mitschülern. Später konnten wir beim Sonnenuntergang noch einige Fotos machen.

Danach sind wir zum nahegelegenen Reichstag gegangen. Bevor wir den Reichstag betreten durften, gab es erst eine Taschenkontrolle. Als Gruppe durften wir dann das Dach und die Kuppel besichtigen. Von oben haben Besucher einen guten Blick über ganz Berlin und zusammen mit dem Sonnenuntergang gab es



ein sehr schönes Fotomotiv. Nach der Kuppelbesichtigung hörten wir oben in der Kuppel auch ein Referat. Dabei erfuhren wir, dass der Reichstag eines der wichtigsten politischen Gebäude in Deutschland ist. Er wurde zwischen 1884 und 1894 gebaut, doch die 23,5 Meter hohe Kuppel wurde nachträglich erst 1999 hinzugefügt.

### **Berlin - Donnerstag, 28.09.2017**

Der Donnerstag war von einem sehr straffen Zeitplan geprägt und war damit auch einer der ereignisreichsten Tage.

Wir haben, passend zu unserem Seminarfachthema Bionik, einen Ausflug ins Naturkundemuseum Berlin gemacht. Dort wurden Fossilien, Plastinate, Simulationen zum Sonnensystem und vieles Weitere ausgestellt. Das Highlight war eindeutig der Tyrannosaurus rex „Tristan“, eines der am besten erhaltenen Skelette weltweit.



Im Anschluss haben wir das Holocaust-Mahnmal besichtigt und eine Führung mit Museumstour erhalten. Nachdem wir das weitläufige Gelände mit den in wellenförmiger Formation angeordneten, grauen Stelen auf uns wirken lassen konnten, haben wir uns ausführlich mit Schicksalen der Holocaustopfer befasst.



Das Mahnmal hat uns alle sehr berührt und war eine eindrucksvolle Erfahrung.

Um unseren Tagesplan abzuschließen, haben wir uns Checkpoint Charlie und die East Side Gallery angeguckt und uns dazu Referate angehört. Bei der East Side Gallery konnten wir das berühmte Bild „Bruderkuss“ von Dimitri Vrubel und viele weitere Kunstwerke bewundern.

In unserer Freizeit konnten wir in Gruppen weitere Hotspots Berlin besuchen und den restlichen Tag mit essen und shoppen verbringen. Den letzten Abend unserer Seminarfahrt haben wir entspannt ausklingen lassen, bis wir dann alle wieder (todmüde) im Hostel waren.



### **Seminarfachfahrt Berlin: Freitag**

Da wir am 29.09.2017 unseren letzten Tag der Seminarfachfahrt in Berlin hatten, haben wir schon morgens alle unsere Koffer gepackt und unsere Zimmer verlassen. Weil wir noch einen Programmpunkt für den Freitag geplant hatten, konnten wir unsere Koffer zunächst in unserem Hostel wegschließen. Danach sind wir mit der Bahn zu „Körperwelten“ gefahren, um dieses zu besichtigen. Die Ausstellung war sowohl für unseren Bionik-Kurs als auch für den Seminarfachkurs „Politische Affären und Skandale“ sehr eindrucksvoll und überwältigend. Die Ausstellung besteht aus den Körpern echter Menschen, somit war unsere Stimmung dementsprechend ruhig, aber dennoch sehr interessiert. Nach unserem letzten Programmpunkt konnten wir noch 3,5 Stunden in Kleingruppen in Berlin verbringen. Diese Zeit haben einige von uns genutzt, um in das KaDeWe zu gehen. Anschließend haben wir noch das sehr schöne und sonnige Wetter an der Spree genossen. Zuletzt haben wir unsere Koffer abgeholt und sind dann vom Berliner Hbf mit dem ICE nach Hannover gefahren und abschließend um 20:00 Uhr am Pymonter Bahnhof angekommen.

Die Fahrt hat allen sehr gefallen und wir konnten vieles für uns mitnehmen.

*Von Niklas, Lea, Jacqueline, Marie-Sophie, Yilin, Caroline, Johannes, Dominik, Luca,  
Susanne, Nick, Morten, Felicitas & Laura*